LOKAL

ACHT MILLIONEN IN ZEHN JAHREN

BILDUNG IST EIN GROSSES ANLIEGEN DER OSTHUSHENRICH-STIFTUNG

Die Osthushenrich-Stiftung feiert jetzt ihr 10-jähriges Bestehen und stiftet ein Zentrum für Hochbegabungsforschung an der Universität Bielefeld. Gleichzeitig wurde Dr. Martina Schwartz-Gehring neu in den Vorstand berufen. Im Pressegespräch erläutert der Vorstand bisherige, aktuelle und künftige Förderungen.

Beim Pressegespräch anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Osthushenrich-Stiftung (v.l.n.r.): Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer; Dr. Martina Schwartz-Gehring, stellvertretende Vorstandsvorsitzende; Werner Gehring, Vorstandsvorsitzender; Marlies Steuer, Finanzfachfrau, Prof. Dr. Andreas Schlüter, Mitglied des Vorstands und Dr. Ulrich Hüttemann, Mitglied des Vorstands. Foto: Osthushenrich-Stiftung

Acht Millionen Euro für die Bildung von Kindern und Jugendlichen in zehn Jahren – so klingt die nüchterne, aber stattliche Bilanz der Osthushenrich-Stiftung. 2008 wurde sie aus dem gesamten Vermögen der verstorbenen Gütersloher Unternehmerin Margot Gehring, geb. Osthushenrich, gegründet. „Meine Frau und ich haben gemeinsam beschlossen, ihr gesamtes Vermögen in die Stiftung einzubringen, denn meiner Frau war es immer ein Herzensanliegen, die Bildung von Kindern und Jugendlichen stark zu fördern", erinnert der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Werner Gehring. Jedes Jahr werden bis zu 160 Projekte mit Summen zwischen 500 Euro und 100.000 Euro gefördert. Anlässlich des Jubiläums gründet die Stiftung das „Osthushenrich-Zentrum für Hochbegabungsforschung" (OZHB) an der Fakultät für Biologie der Universität Bielefeld mit mindestens 300.000 Euro.

Förderung der Hochbegabungsforschung

„Wir möchten mit der Förderung der Hochbegabungsforschung ein sichtbares Zeichen setzen für die Bildungs-Region Ostwestfalen-Lippe", erklärt Dr. Ulrich Hüttemann im Pressegespräch. „Das OZHB wird an der Fakultät für Biologie angesiedelt sein. So werden die naturwissenschaftlichen Fakultäten und insgesamt die MINT-Fächer stärker in die Hochbegabungsförderung einbezogen." Drei Jahre lang wird das Zentrum mit jährlich 100.000 Euro unterstützt, eine Verlängerung

der Förderung um zwei Jahre ist sehr wahrscheinlich.

Neues Vorstandsmitglied

Dr. Martina Schwartz-Gehring ist im Jubiläumsjahr der Stiftung neu als Mitglied und stellvertretende Vorsitzende in den ehrenamtlichen Vorstand berufen worden. „Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und danke meinem Mann und den Vorstandskollegen Dr. Ulrich Hüttemann und Prof. Dr. Andreas Schlüter für die Berufung in dieses wichtige Amt" sagt sie. „Gemeinsam werden wir auch weiterhin zukunftsweisende, kreative Projekte fördern und entwickeln, bei denen auch der Spaß für die jungen Leute nicht zu kurz kommt." Unbürokratisch, schnell und effektiv – so will der Vorstand auch zukünftig die finanziellen Mittel in Ostwestfalen-Lippe einsetzen.

Umfassende Unterstützung

Prof. Dr. Andreas Schlüter: „Ein weiterer Schwerpunkt unserer Stiftungsarbeit ist der Übergang von der Schule in den Beruf. Hier fördern wir als Stiftung jedes Jahr mit mehreren 100.000 € die Berufskollegs in OWL, um die Jugendlichen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz weitestgehend zu unterstützen." Um die Fördermöglichkeiten der Stiftung zu erweitern, werden wir in Gütersloh ein weiteres Bürogebäude auf unserer Liegenschaft Am Anger bauen und vermieten", informiert Werner Gehring. „Zusammen mit diesen Miteinnahmen können wir jährlich zwischen 1,1 und 1,2 Millionen Euro für Bildungsprojekte ausgeben." Der Großteil der Erträge stammt aus der Vermietung der eigenen Immobilien in Gütersloh.

Nachhaltige Projekte

Musikhochschule Detmold, eine mobile Forscherwerkstatt im Kreis Höxter, Talent-Scouting MINT & Kommunikation: Der Blick auf die Arbeit der Stiftung zeigt, wie nachhaltig und vielfältig die geförderten Projekte sind. Werner Gehring freut sich: „Acht Millionen Euro in zehn Jahren für so wichtige Themen wie der Übergang Schule/Beruf, Sprachförderung, MINT-Fächer, Flüchtlingsarbeit oder Hochbegabtenförderung – eine starke Bilanz."

www.osthushenrich-stiftung.de

DATEN, ZAHLEN, FAKTEN

DIE OSTHUSHENRICH-STIFTUNG DAMALS UND HEUTE

Sie legte den Grundstein zur Förderung der Bildung von Kindern und Jugendlichen: die Gütersloher Unternehmerin Margot Gehring, geb. Osthushenrich. Foto: Osthushenrich-Stiftung

Zu ihren Lebzeiten hat die Gütersloherin Margot Gehring, geb. Osthushenrich, gemeinsam mit Ehemann Werner Gehring verfügt, dass ihr gesamtes Vermögen in die Osthushenrich-Stiftung eingebracht wird. Nach ihrem Tod am 15. Juli 2006 ist die Stiftung ins Leben gerufen worden und hat zwei Jahre später ihre Arbeit aufgenommen.

Fördermittel und Förderungen

Pro Jahr gibt die Stiftung zirka 1,1 Millionen Euro aus. Davon profitieren Institutionen, Vereine und Einrichtungen, die ihren Sitz in OWL haben. Jährlich werden bis zu 160 Projekte mit Geldern zwischen 500 Euro bis weit über 100.000 Euro gefördert. Das Eigenkapital beträgt zirka 20 Mio. Euro. Die Erträge stammen aus der Vermietung der eigenen Immobilien in Gütersloh. Dazu zählen ein Verbrauchermarkt und gewerbliche Mietobjekte. Der Verwaltungskostenanteil der Stiftung ist sehr niedrig. Die Osthushenrich-Stiftung fördert die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in ganz OWL – das gilt insbesondere für hochbegabte Kinder und Jugendliche. Die Stiftung unterstützt oder führt Bildungs-, Qualifizierungs- sowie Erziehungsmaßnahmen und bietet Informations- und Bildungsangebote für Eltern an. Sie fördert die Vermittlung und Verbesserung von Kenntnissen der deutschen Sprache für deutsche und ausländische Kinder und Jugendliche. Alle Projekte der Stiftung werden auf deren Homepage dokumentiert.

Der Vorstand

Der Vorstand ist verantwortlich für die gesamte Stiftungsarbeit und hat vier Mitglieder: Werner Gehring, Ehemann der Stifterin Margot Gehring, ist Vorstandsvorsitzender der Osthushenrich-Stiftung und Unternehmer der Werner Gehring-Gruppe. Dr. Martina Schwartz-Gehring, stellvertretende Vorstandsvorsitzende, ist Unternehmerin, Rechtsanwältin und langjähriges Mitglied des Kreistages Gütersloh und Vorsitzende des dortigen Finanz- und Prüfungsausschusses. Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Hüttemann ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Vorstandsmitglied Prof. Dr. Andreas Schlüter ist Generalsekretär des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft und Rechtsanwalt in Gütersloh.